

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald



Wissen  
lockt.  
Seit 1456

# Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft

Bereich Kommunikationswissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

## *MASTER SPRACHE UND KOMMUNIKATION, SCHWERPUNKT KoWi*

Sommersemester 2013

Stand: 22.02.2013 (1. Änderung)

## Mitarbeiterverzeichnis *Bereich Kommunikationswissenschaft*

Büro: Manuela Dittmann  
☎ 86-3402, Fax 86-3434, kowisekr@uni-greifswald.de; Raum 2.19

### *Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft*

Inhaber:  
Prof. Dr. Patrick Donges  
☎ 86-3445, donges@uni-greifswald.de; Raum 2.14  
Sprechzeit: Mi 9.00-11.00 (Bitte in aushängende Listen eintragen.)

### *Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft/ Schwerpunkt Organisationskommunikation*

Inhaber:  
Prof. Dr. Stefan Wehmeier  
☎ 86-3454, stefan.wehmeier@uni-greifswald.de; Raum 2.15; Sprechzeit: Di 16.00-17.30

### Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Hedwig Golpon, Diplom-Theaterwissenschaftlerin  
☎ 86-3413, golpon@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG; Sprechzeit: Terminvereinb. per email

Klaus-Jürgen Grothe, Diplom-Sprechwissenschaftler  
☎ 86-3408, grothekj@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG; Sprechzeit: Mi 16.00-17.00

Jakob Jünger  
☎ 86-3444, jakob.juenger@uni-greifswald.de; Raum 3.17;  
Sprechzeit: Mi 14.00-15.00 (nur mit Voranmeldung per email)

Paula Nitschke, DFG-Projekt „Politische Kommunikation in der Online-Welt“  
☎ 86-3411, paula.nitschke@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG

Oliver Raaz  
☎ 86-3446, oliver.raaz@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG;  
Sprechzeit: Di 18.00-19.00 (nur mit Voranmeldung per email)

Henriette Schade  
☎ 86-3411, henriette.schade@uni-greifswald.de; Bahnhofstr. 51, 1. OG; Sprechzeit: Do 10.00-11.00

Dr. Ingrid Uhlemann  
☎ 86-3430, uhlemann@uni-greifswald.de; Raum 3.17; Sprechzeiten: Mo 15.00-16.00, Do 10.00-11.00

Anne Zimdars  
☎ 86-3430, anne.zimdars@uni-greifswald.de; Raum 3.17; Sprechzeit: Do 11.00-12.00

### *Lehrbeauftragter:*

Jörg Holten, joerg.holten@uni-greifswald.de; Sprechzeit: nach Vereinbarung per email

### *Fachstudienberatung Master Sprache und Kommunikation:*

Prof. Dr. Christina Gansel (Institut für Deutsche Philologie), Rubenowstr. 3, R 2.05,  
☎ 86-3416, gansel@uni-greifswald.de; Sprechzeit: Mo 14.00-15.00

## Musterstudienplan

Masterstudiengang „Sprache und Kommunikation“ (Studienbeginn: Sommersemester)  
mit Studienschwerpunkt Kommunikationswissenschaft (StO 2008, Änd. 2011)

1. Semester (SS)	Modul: <b>Medienorganisation, Mediennutzung und Medienwirkung</b> ► 1 Seminar: Mediensystem der Bundesrepublik Deutschland - 2 SWS (30/120) ► 1 Seminar: Medienproduktion, Mediennutzung, -rezeption - 2 SWS (30/120)	Modul: <b>Binnendifferenzierung des heutigen Deutschen</b> ► 1 Seminar: Soziolinguistik - 2 SWS (30/120) ► 1 Seminar oder Vorlesung: Fachsprachenlinguistik - 2 SWS (30/120)	<b>Ergänzungsbereich:</b> Wahlmodul
	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Thesenpapier) an den Hauptseminaren. Hausarbeit (20-25 S.)	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Hausarbeit) am Hauptseminar. Mündliche Prüfung (Einzelprüfung, 30 min)	10 Lp/ 300 Std.
2. Semester (WS)	Modul: <b>Theorien und Methoden der Kommunikationswissenschaft</b> ► 1 Seminar: Theorien öffentlicher Kommunikation - 2 SWS (30/120) ► 1 Seminar: Methoden der empirischen Kommunikationsforschung - 2 SWS (30/120)	<b>Ergänzungsbereich:</b> Studium einer weiteren Fremdsprache (nicht Englisch)	<b>Ergänzungsbereich:</b> Wahlmodul
	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Thesenpapier) am Hauptseminar (Theorie) sowie erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben in Seminar-Arbeitsgruppen (Methoden). Klausur (120 min)	10 Lp/ 300 Std.	10 Lp/ 300 Std.
3. Semester (SS)	Modul: <b>Verstehen und Verständlichkeit/ Grundlagen der Sprachbewertung</b> ► 1 Seminar: Textproduktion und Textrezeption - 2 SWS (30/210) ► 1 Vorlesung: Textverstehen - 2 SWS (30/30)	<b>Ergänzungsbereich:</b> Studium einer weiteren Fremdsprache (nicht Englisch)	
	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Thesenpapier) am Hauptseminar. Hausarbeit (20-25 S.)	10 Lp/300 St.	
4. Semester (WS)	Modul: <b>Sprache und soziale Interaktion</b> ► 1 Seminar: Interaktionstheorien - 2 SWS (30/210) ► 1 Vorlesung: Sprache und soziale Interaktion - 2 SWS (30/30)	<b>Anfertigen der Masterarbeit</b> (einschließlich Disputation) 10 Lp/ 300 Std.	
	10 Lp/300 Std. Aktive Beteiligung (Referat + Thesenpapier) am Hauptseminar. Hausarbeit (20-25 S.)		

## MIKROMODUL

### Medienorganisation, Mediennutzung und Medienwirkung (10 Lp)

*Es müssen zwei Seminare besucht werden.*

- Mo 10-12 Framing (Seminar)  
**4011098** **Patrick Donges**, Rubenowstr. 2b, SR 1 [Anbau Alte Augenklinik]  
*(oder)*
- Do 12-14 Qualität in den Medien (Seminar)  
**40110100** **Anne Zimdars**, Rubenowstr. 2, SR 1.23 [Alte Augenklinik, 1. OG]  
*(oder)*
- Sa/So-Block Medienethik in der Online-Kommunikation (Seminar)  
**40110102** **Jörg Holten** (Lehrbeauftragter), *mind. 20 TN, Anmeldung: joerg.holten@uni-greifswald.de;*  
*Termine: Fr, 03.05.2013, 16-18; Sa/So, 01./02.06.2013, 9-14.30;*  
*Sa/So, 29./30.06.2013, 9-14.30; Fr, 05.07.2013, 16-18*
- zusätzlich:
- Di 14-16 Examenscolloquium für Master-Studierende  
**4011082** **Patrick Donges**, Wollweberstr. 1, SR 143 [Alte Frauenklinik]

## MIKROMODUL

### Binnendifferenzierung des heutigen Deutschen (10 Lp)

- Di 8-10 Fach- und Wissenschaftssprachen (Vorlesung)  
**4004051** **Jürgen Schiewe**, Rubenowstr. 3, Hörsaal
- Di 10-12 Soziolinguistik – Interaktion von Sprache und Gesellschaft (Seminar)  
**4004052** **Jana Kiesendahl**, Rubenowstr. 3, R 1.05

## MIKROMODUL

### Verstehen und Verständlichkeit/Grundlagen der Sprachbewertung (10 Lp)

- Mo 16-18 Verständlichkeitsmodelle in Theorie und Praxis (Seminar)  
**4004053** **Christina Gansel**, Rubenowstr. 3, R 1.05
- Mo 14-16 Sprache und Recht (Seminar)  
**4004054** **Aza Gleichmann**, Soldmannstr. 23, Hörsaal

## Kommentarteil

Di 8-10 Fach- und Wissenschaftssprachen (Vorlesung)

**4004051** **Jürgen Schiewe**, Rubenowstr. 3, Hörsaal

Fach- und Wissenschaftssprachen sind funktionale Varietäten einer Sprache. Ihre Funktion besteht hauptsächlich darin, Gegenstände und Sachverhalte präzise zu bezeichnen und eine möglichst eindeutige und verlustfreie Kommunikation zu garantieren. Nach einer theoretischen Verortung von Fach- und Wissenschaftssprachen im Varietätenspektrum des Deutschen sollen zunächst ihre wesentlichen historischen Entwicklungslinien nachgezeichnet werden. In der zweiten Hälfte der Vorlesung werden insbesondere Wissenschaftssprachen verschiedener Fachgebiete (u.a. auch der Linguistik) in den Blick genommen und hinsichtlich ihrer Lexik, Syntax und Textsortenmerkmale, aber auch ihrer Sprachenwahl (Stichwort: Englisch als Wissenschaftssprache) charakterisiert und (sprach)kritisch bewertet.

Di 10-12 Soziolinguistik – Interaktion von Sprache und Gesellschaft (Seminar)

**4004052** **Jana Kiesendahl**, Rubenowstr. 3, R 1.05

Die Soziolinguistik gilt als eine der Hauptdisziplinen der angewandten Sprachwissenschaft. Sie untersucht den Zusammenhang zwischen gesellschaftlichen Faktoren und Sprache. So stehen beispielsweise der Einfluss von Faktoren wie Alter, Geschlecht, soziale Rolle oder Bildung auf Sprache und Sprachgebrauch im Fokus. Wir werden im Seminar einerseits soziolinguistische Grundbegriffe und methodische Ansätze klären und diskutieren und andererseits am Beispiel von Fachsprachen, Männer- und Frauensprache, Jugendsprache u.a. fragen, in welcher Weise soziale Differenzierungen das lexikalisch-semantische, das syntaktische System und funktionale Unterscheidungen von Sprache beeinflussen. Eine regelmäßige Anwesenheit und die Übernahme von Referaten werden ebenso vorausgesetzt wie die gründliche Lektüre der bereitgestellten Literatur.

Mo 16-18 Verständlichkeitsmodelle in Theorie und Praxis (Seminar)

**4004053** **Christina Gansel**, Rubenowstr. 3, R 1.05

In einem ersten theoretisch ausgerichteten Teil des Seminars werden zunächst Verständlichkeits- und Lesbarkeitsmodelle vorgestellt und diskutiert. Kriterien für einen verständlich gestalteten Text lassen sich nicht generell aufstellen. Deshalb geht das Seminar in einem zweiten Teil praktischen Fragen der Verständlichkeit und Lesbarkeit von journalistischen Texten, Schulbuchtexten und wirtschaftlichen Texten nach.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur genauen Lektüre theoretischer Texte, zur Übernahme von Referaten sowie zur korpusgestützten Analyse empirischen Materials.

Mo 14-16 Sprache und Recht (Seminar)

**4004054** **Aza Gleichmann**, Soldmannstr. 23, Hörsaal

In der modernen Gesellschaft ist Recht und Auseinandersetzung mit rechtlichen Sachverhalten unabdingbar. Recht regelt das Zusammenleben der Menschen und reguliert menschliche Handlungen. Dabei operieren die rechtlichen Funktionsträger durch das Medium Sprache. Das Seminar beschäftigt sich mit dem Zusammenhang von Sprache und Recht u. sucht Antworten unter anderem auf folgende Fragen: Warum sind die Gesetzestexte oftmals nicht verständlich? Wie werden durch die Sprache neue rechtliche Realitäten geschaffen u. wie unterscheiden sie sich von den alltäglichen? Wie werden Gesetzestexte ausgelegt und was ist juristische Semantik? Es wird nicht nur eine regelmäßige Anwesenheit, sondern auch die gründliche Lektüre der bereitgestellten Materialien und eine aktive Teilnahme an den Diskussionen vorausgesetzt.

Di 14-16 Examenscolloquium Master-Studierende

**4011082** **Patrick Donges**, Wollweberstr. 1, SR 143 [Alte Frauenklinik]

Das Kolloquium wendet sich an alle Studierenden, die im darauf folgenden Semester ihre Masterarbeit in den Studiengängen Organisationskommunikation oder Sprache und Kommunikation bei Prof. Donges oder Prof. Wehmeier schreiben wollen. Das Kolloquium dient dazu, aus ersten Ideen zunächst Fragestellungen und dann bearbeitbare Konzepte bezüglich Theorien, Forschungsstand und methodischen Forschungsdesigns zu machen.

Mo 10-12 Framing (Seminar)

**4011098 Patrick Donges**, Rubenowstr. 2b, SR 1 [Anbau Alte Augenklinik]

Als Frames werden in der Kommunikationswissenschaft Interpretations- oder Deutungsmuster bezeichnet, mit denen sich Informationen sinnvoll einordnen und effizient verarbeiten lassen. Durch den Prozess des Framing werden bestimmte Aspekte einer wahrgenommenen Realität so betont, dass Zuschreibungen, Bewertungen oder Entscheidungen nahegelegt werden. Frames und Framing werden sowohl in der Kommunikations- als auch in der Sprachwissenschaft und der Psychologie thematisiert. Im Seminar werden die verschiedenen Zugänge zum Begriff Framing vermittelt u. seine Anwendung für die Analyse wie auch für die Erstellung von Kommunikationsaussagen diskutiert.

Do 12-14 Qualität in den Medien (Seminar)

**40110100 Anne Zimdars**, Rubenowstr. 2, SR 1.23 [Alte Augenklinik, 1. OG]

„Qualität im Journalismus definieren zu wollen, gleicht dem Versuch, einen Pudding an die Wand zu nageln.“ (Ruß-Mohl 1992, S. 85).

Im Seminar sollen gerade deshalb der Qualitätsbegriff erörtert sowie verschiedene theoretische Zugänge und Bewertungsebenen in den Blick genommen werden. Dabei wird nicht nur die Kommunikatorseite sondern auch die Qualität publizistischer Produkte aus der Sicht der Nutzer thematisiert. Die Herausarbeitung von Qualitätskriterien steht im Zentrum des Seminars und dient gleichzeitig als Basis für den praktischen Teil: der Qualitätsbeurteilung von ausgewählten Beispielen. Auch der Frage, wie die Qualität öffentlicher Kommunikation im Internet gewährleistet werden kann, soll nachgegangen werden. Neben der Beschäftigung mit den Maßstäben werden auch Methoden zur Bewertung öffentlicher Kommunikation und der Qualitätssicherung vorgestellt sowie ökonomische Bedingungen der Medienproduktion und strukturelle Veränderungen als wichtige Einflussgrößen behandelt.

### Sommersemester 2013

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-10		V Fach- und Wissenschaftssprachen; Prof. Schiewe	<i>9-11 Sprechzeit: Prof. Donges</i>		
10-12	S Framing; Prof. Donges	S Soziolinguistik – Interaktion von Sprache und Gesellschaft; Dr. Kiesendahl		<i>11-12 Sprechzeit: A. Zimdars</i>	
12-14				S Qualität in den Medien; A. Zimdars	
14-16	S Sprache und Recht; A. Gleichmann  <i>14-15 Sprechzeit: Prof. Gansel</i>	K Examenskolloquium; Prof. Donges			
16-18	S Verständlichkeitsmodelle in Theorie und Praxis; Prof. Gansel				<u>Blockveranstaltung:</u> Fr 03.05.+05.07., 16-18 + 2 x Sa/So-Blöcke: S Medienethik in der Online-Kommunikation; J. Holten, Lehrbeauftr.